

Zu wenig Nahwärmenetze in Rheinland-Pfalz

Wärme, Strom und Verkehr müssen gemeinsam gedacht werden, um eine nachhaltige und dezentrale Energieversorgung zu erreichen. Um die kommunale Wärmeplanung sinnvoll ausbauen zu können, ist die Weiterentwicklung von Nahwärmenetzen ein zentraler Faktor. Ich habe bei der Landesregierung nachgefragt, welche Maßnahmen sie bereits ergriffen hat und welche sie plant. Das Ergebnis ist ernüchternd. Innerhalb der letzten fünf Jahre wurden kaum Fördermittel ausgezahlt. Gerade einmal sieben Projekte wurden über das Programm „ZEIS-Wärme“ (Zukunftsfähige Energieinfrastruktur) gefördert. Vor dem Hintergrund der Bedeutung der Wärmewende ist das eine erschreckend geringe Anzahl von Umsetzungsprojekten. Sogar im Vergleich zum Jahr 2020 zeigt sich hier eine abnehmende Tendenz. Es hat ganz den Anschein, als bräuchte es doch noch bessere Förderalternativen und Beratung auf diesem Gebiet. Es gibt beispielsweise erheblichen Nachholbedarf bei der Geothermie. Und für die Sektorenkopplung braucht es unbedingt einen Ausbau der verschiedenen Speichertechniken.

Wenn wir die Klimaschutzziele von Rheinland-Pfalz bis 2040 erreichen wollen, müssen wir die Energietransformation dringend beschleunigen!

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de

**Bündnis Sahra
Wagenknecht**